



DR. HEINER KOCH

ERZBISCHOF VON BERLIN

Am Mittwoch, dem 24. Mai 2023, rief Gott, der Herr,

Pfarrer i.R. Peter Elsner

im Alter von 86 Jahren und im 58. Jahr seines priesterlichen Dienstes zu sich.

Peter Elsner wurde am 19. Oktober 1936 in Berlin geboren und war in St. Bonifatius Kreuzberg zu Hause.

Am 29. Juni 1965 wurde er von Erzbischof Alfred Bengsch in Berlin zum Priester geweiht. Nach Kaplansjahren in St. Marien Reinickendorf, St. Ludwig Wilmersdorf und St. Marien Wilmersdorf wurde er 1978 zum Pfarrer von St. Thomas von Aquin in Charlottenburg ernannt.

Die Entscheidung Theologie zu studieren, um Priester zu werden, traf Peter Elsner unter dem Eindruck des damaligen Bischofs von Berlin, Julius Kardinal Döpfner. Dessen aufrechte, streitbare und - wo der Glaube es verlangte - zuweilen kompromisslose Haltung der DDR-Regierung gegenüber hat ihn stark beeindruckt. Gleichzeitig sah er in ihm einen den Menschen und ihren Sorgen zugewandten Seelsorger in schweren Zeiten.

Peter Elsners letzte Jahre seiner Ausbildung zum Priester fielen mit den Jahren des innerkirchlichen Aufbruchs im 2. Vatikanischen Konzil zusammen. Die pastoral-theologischen Überlegungen des Konzils, die Kirche in der Welt von heute ankommen zu lassen, haben ihn und sein priesterliches Wirken geprägt und durchdrungen. Die Gemeinde nicht als Objekt, sondern - wo immer es ging - als Subjekt kirchlichen und pastoralen Handelns zu sehen, war sein Grundprinzip bei der Gestaltung des Miteinanders in Pfarrei und Gemeinde. So hat er immer wieder Möglichkeiten geschaffen, dass sich die Menschen im Leben der Gemeinde entsprechend ihren Fähigkeiten einbringen konnten.

Von 1980 bis 1986 agierte er als Dekan für Charlottenburg und wurde 1991 zum Leiter des Pfarrverbandes Charlottenburg-Ost ernannt. Dies war der erste offiziell errichtete Pfarrverband im Bereich des heutigen Erzbistums Berlin. Pfarrer Elsner prägte die gute Zusammenarbeit in der Seelsorge in den dortigen Gemeinden und stärkte sie.

Dem Dekanat Charlottenburg und den dortigen Gemeinden blieb er viele Jahre verbunden, zuletzt als Pfarrer der Pfarrei Herz Jesu, deren Leitung er von 1999 bis 2005 inne hatte. Bis ins hohe Alter stand er wiederholt an verschiedenen Stellen als Administrator und Subsidiar für Aufgaben und Dienste zur Verfügung.

Auch überpfarrlich engagierte sich Pfarrer Elsner vielfältig. Er fungierte als stellvertretender Vorsitzender der Liturgiekommission und wirkte bei der Aus- und Fortbildung liturgischer Dienste sowie kirchlicher Berufe mit. Eine besondere Aufgabe war dabei die leitende Vorbereitung der Liturgien zum Katholikentag 1990. Als Ehebandverteidiger und Kirchenanwalt gehörte er für drei Jahre dem Bistumskonsistorium an.

Am 9. August 2016 trat er endgültig in den Ruhestand.

Zuletzt lebte er im Caritas-Seniorenzentrum Kardinal Bensch in Charlottenburg und war dort bei den Bewohnerinnen und Bewohnern bekannt.

Die Menschen, die Pfarrer Elsner persönlich kannten, wissen um seine herzliche Verbundenheit mit den Menschen. Dankbarkeit für seinen Einsatz und seinen Dienst war stets spürbar.

Wir feiern das Requiem für den Verstorbenen am Montag, dem 12. Juni 2023, um 10.30 Uhr in Herz Jesu Charlottenburg (Alt-Lietzow 23, 10587 Berlin). Die Beerdigung erfolgt anschließend (ca. 12.00 Uhr) auf dem Luisen-Friedhof 1 (Guerickestraße 5, 10587 Berlin). Auf Wunsch von Pfarrer Elsner wird Pfarrer Nehk dem Requiem und der Beerdigung vorstehen.

Schließen wir den Verstorbenen in unsere Gebete ein.

Herr, lohne ihm seinen treuen Dienst und lass ihn ruhen in Frieden.

Ihr

+ Anne Koch